

## 2. Oelder Student's Dinner ein voller Erfolg



Als Dankeschön für die lebendige Podiumsdiskussion überreichten die Mitglieder der Studenten-Initiative Oelde den Teilnehmern der Diskussion gerne ein Präsent. Das Foto zeigt (v. l.) die Aktivistin des Gesprächs: Nina Horstmann (Öffentlichkeitsarbeit SIO+), Tim Wollert (Student der Fachhochschule Südwestfalen im 5. Semester), Petra Michalczak-Hülsmann (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf), Jens Sgundek (Vorstandsvorsitzender Initiativkreis Wirtschaft Oelde e. V. und Geschäftsführer Göcking Konstruktion GmbH), Hildegard Gross (Personalentwicklung Firma GEA Westfalia) und Prof. Dr. Wolfram Stolp (Fachhochschule Südwestfalen).

Im vorweihnachtlichen Glanz präsentierte sich der Festsaal des Bürgerhauses, als die Studenteninitiative Oelde e. V. (SIO+) zum zweiten Oelder Student's Dinner einlud. Wochenlang hatten die jungen Studenten den Abend, der von acht regionalen Unternehmen gesponsert wurde, geplant.

140 Gäste, darunter 85 Studenten, 45 regionale Unternehmer und 10 Dozenten und Professoren, waren der Einladung des jungen Vereins gerne nachgekommen. Über diese positive Entwicklung der Besucherzahlen des Dinners freute sich in seiner Eröffnungsrede auch SIO+-Vorsitzender Thorsten Schumacher.

Er gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr und freute sich über den „sehr guten Start“ der SIO+ und deren stetig wachsende Mitgliederzahlen. Nina Horstmann, Öffentlichkeitsarbeit SIO+, moderierte die anschließende Podiumsdiskussion, der fünf Teilnehmer beiwohnten. Ziel der Diskussion, die unter dem Motto „Chancen durch Bildung-Operation, Kooperation!“ stand, ist der Austausch von Unternehmern, Studenten und Professoren. Petra Michalczak-Hülsmann, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf, betonte, dass die Unternehmen an Mitarbeitern, die ein duales Studium absolvieren sehr interessiert seien.

Diese Aussage konnte im Laufe der Diskussion auch Hildegard Gross, Personalentwicklung GEA Westfa-

lia, bestätigen. Sie habe die Erfahrung gemacht, dass die jungen Studenten im dualen Studium theoretisches lernen und dies direkt in der täglichen Arbeit anwenden können. So könne man frühzeitig die Fähigkeiten und Einsatzgebiete der jungen Leute erkennen. Dies sei ein großer Vorteil gegenüber Hochschulabsolventen, die nicht dual in dem Unternehmen studiert hätten.

Jens Sgundek, Vorstandsvorsitzender Initiativkreis Wirtschaft Oelde, betonte seinen großen Respekt vor den dual Studierenden und deren Doppelbelastung. Aufgabe der Unternehmen sei es, die Studenten in den eigenen Firmen so gut es geht zu unterstützen. Räumlichkeiten zum Lernen zur Verfügung stellen, sei hier ein guter Ansatzpunkt, forderte der Geschäftsführer der Firma Göcking Konstruktion GmbH.

Prof. Dr. Wolfram Stolp, Fachhochschule Südwestfalen, stellte fest, dass die Studenten in Oelde besonders gut ausgebildet werden. Lebenslanges Lernen sei wichtig-besonders aber auch im Bereich des Berufs des Ingenieurs. In Zukunft werde es immer mehr dual studierende junge Menschen geben, resümierte er.

Tim Wollert, Student im 5. Semester an der Fachhochschule Südwestfalen, betonte, dass das duale Studium nicht nur eine große Zeitersparnis biete, sondern dass man persönlich auch „an den Aufgaben wachse“.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion hatten die Gäste an den Tischlichen Gelegenheit, die Themen der Diskussion weiter zu vertiefen. Aus diesem Anlass war die Sitzordnung bewusst aus Studenten, Unternehmern und Dozenten gewählt worden. Nach einem deftigen Essen und einer Tombola, bei der einem Gewinner ein Tag lang der Audi A7 zur Verfügung gestellt wurde, konnte auf der Tanzfläche gefeiert werden.